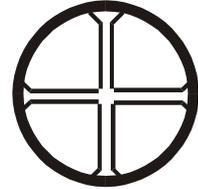


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juni 2010

Nummer 06



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Das umseitig abgebildete romanische Eingangstor der Kirche von „Sacra di San Michele“, dem berühmten St. Michaelsheiligtum bei Turin, lädt uns ein zur Nachbetrachtung der 24. St. Michaelsreise (s. Seiten 6 bis 8).

Infolge des durch den Vulkanausbruch in Island europaweit lahm gelegten Flugverkehrs konnte der Großteil der diesjährigen Pilgergruppe aus Athen an der Reise nicht teilnehmen.

Der kleinere Teil, 11 Personen, Mitglieder, ehemalige Mitglieder und langjährige Freunde unserer Pfarrei machten sich mit Privatautos, u. a. in anstrengender Nachtfahrt, auf den Weg in das gastlich-klösterliche Domizil von Saint Pierre im Aostatal. Von dort aus pilgerten wir zum Grabtuch von Turin, dem geistlichen Höhepunkt unserer Pilgerreise. Ein weiteres kirchliches Erlebnis war unser Besuch in Aosta, dem Geburtsort des hl. Anselm von Canterbury. Die Aosta umgebende herrliche Bergwelt bei Cervinia und Cogne zeigte sich uns bei wunderbarem Frühlingwetter. Das St. Michaelsheiligtum, die „Sacra di San Michele“, war für die St. Michael verbundene Pilgergruppe ein Muss.

In der Feier der täglichen hl. Messe gedachten wir der Anliegen all derer, die leider nicht an dieser Reise teilnehmen konnten.

In herzlicher Verbundenheit

grüßt Sie

Für Pfr. Hans Bräbed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Juni

1. Für alle nationalen und internationalen Organisationen, die um Respekt vor dem menschlichen Leben von der Empfängnis bis zu dem natürlichen Tod bemüht sind.
2. Für die kleine Herde der Christen in Asien. Ihre Freundlichkeit möge dem Evangelium ein Gesicht geben.

Di	01.06.		Hl. Justin 09:30 Hl. Messe	Kifissia
Mi	02.06.		Hll. Marcellinus und Petrus, Märtyrer in Rom 18:30 Hl. Messe	Kifissia
Do	03.06.		Hl. Lwanga und Gefährten 10:30 Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	04.06.	09:00	Anbetung und hl. Messe	Kifissia
Sa	05.06.		Hl. Bonifatius 10:00 Hl. Messe	Kifissia
So	06.06.		FRONLEICHNAM HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI HOCHAMT	Kifissia
		10:00		
Mo	07.06.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	08.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	09.06.		Hl. Ephräim der Syrer 09:30 Hl. Messe	Kifissia
Do	10.06.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

GOTTESDIENSTORDNUNG

Fr	11.06.		HEILIGSTES HERZ JESU HOCHFEST - HOCHAMT	Kifissia
		10:00		
Sa	12.06.		Unbeflecktes Herz Mariä	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	13.06.		11. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	14.06.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Do	17.06.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
Sa	19.06.		Abschluss des Priester-Jahres 2009/2010: „Treue zu Christus, Treue des Priesters“	
So	20.06.		12. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	24.06.		GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS HOCHFEST	
		10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
So	27.06.		13. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Di	29.06.		HL. PETRUS UND HL. PAULUS HOCHFEST - HOCHAMT	K. Kathedrale
		19:00		

Vom 15. Juni – 06. Juli ist unser Pfarrer in Ferien. An den Sonntagen ist die Messe in Kifissia und an den Werktagen ist Gelegenheit gegeben zum Besuch der hl. Messe in der Katholischen Kathedrale.

In dringenden Seelsorgsfällen wende man sich an die
Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen findet statt am

Mittwoch, dem 2. Juni um 16:30 Uhr.

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir eine Bildershow über unsere 24. St. Michaelsreise nach Aosta/Turin. Danach ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

GRILLEN IM PFARRGARTEN

Nach der Feier der hl. Messe am

Sonntag, dem 6. Juni

sind wieder alle herzlich eingeladen zum gemeinsamen Kaffee und diesmal auch – vor Beginn der Sommerpause – zum gemeinsamen Grillen. Dazu wird um Anmeldung gebeten bis Donnerstag, den 03. Juni. Um eine Spende wird am Sonntag gebeten.

OSTERN IN NAUPLIA

Wie in den vergangenen Jahren feierte unser Pfarrer auch diesmal am Osterfest in der vollbesetzten katholischen Kirche zu Nauplia mit Katholiken aus vielen Ländern die hl. Messe. Die Messbesucher kamen aus Albanien, Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich und Polen. Der internationalen Gemeinschaft angepasst, feierte er die hl. Liturgie in lateinischer Sprache. Unser Pfarrer übermittelte die Ostergrüße des Heiligen Vaters in mehreren Sprachen.

ZUM GEDENKEN

Am 18.04.2010 erlag unser ehemaliges Pfarrgemeinderatsmitglied, Herr Alfred Hundt, in Deutschland einem Krebsleiden. Er war Geschäftsführer der ehemaligen deutschen "Schiesser"-Werke in Athen und hatte außerdem vielfältige Führungsaufgaben in verschiedenen Organisationen übernommen. Wie in deutschen und deutschsprachigen Kreisen in Athen bestimmt noch in Erinnerung, hat sich Herr Hundt viele Jahre auch intensiv für die Organisation und Unterstützung des ökumenischen Weihnachtsbasars in Athen eingesetzt. Seine überaus große Hilfsbereitschaft war überall bekannt. Wir haben seiner bei der Feier der hl. Messe und im Gebet gedacht. **R.I.P.**

NACHLESE ZUR 24. ST. MICHAELSREISE

Gleich zu Anfang unserer Pilgerreise bestaunten wir ein schönes Zeugnis romanischer Baukunst im Aostatal, in der Ortschaft Arnad. Wir besuchten die dortige Pfarrkirche San Martino aus dem 11./12. Jahrhundert. In dieser altehrwürdigen Kirche feierten wir die Sonntagsmesse und gedachten dabei unseres am 19.04.2005 gewählten Heiligen Vaters, Papst Benedikt XVI. Wie in unseren katholischen Heimatregionen fanden wir auch hier nahe der Kirche ein einladendes Gasthaus. In dieser von einer Familie betriebenen Trattoria nahmen wir ein mehrgängiges italienisch-französisches Mittagessen zu volkstümlichen Preisen ein.



Dorfkirche San Martino, Arnad

In der Frühe des Montags reisten wir mit dem Zug von Aosta nach Turin, um das Hauptziel unserer diesjährigen Pilgerfahrt zu erreichen, das Grabtuch von Turin. Bei der einstündigen Einführungsprozession wurden die Pilger aus aller Welt – an diesem Tag 45000 – mit einer technisch ausgefeilten Präsentation auf den Besuch des Grabtuches eingestimmt. Die sich anschließende direkte Begegnung mit der wohl kostbarsten Reliquie der Christenheit war für alle in jeweils unterschiedlicher Ausprägung ein tiefgreifendes Erlebnis. Jeder von uns konnte danach noch in der Kathedrale in einer etwas weiteren Distanz zum Grabtuch in Stille verweilen. Anschließend feierte unser Pfarrer die hl. Messe in der dem Dom benachbarten Kirche San Lorenzo, einem Schmuckstück barocker Baukunst. Diese Kirche diente als erster Aufbewahrungsort des Grabtuches in Turin. Der päpstliche Beauftragte für das Turiner Grabtuch und Turiner Neutestamentler, Monsignore Professor Dr. Giuseppe Ghiberti, begrüßte hier unsere Pilgergruppe am Ende der hl. Messe. Dabei führte er aus, dass jenseits der



*Msgr. Prof. Dr. G. Ghiberti
begrüßt unseren Pfarrer*

NACH AOSTA/TURIN

wissenschaftlichen Debatte auf alle Fälle festzuhalten sei, dass dieses Grabtuch das Evangelium widerspiegle. Anschließend nahm er unsere Einladung zum Mittagessen an. Den Wallfahrtstag beschlossen wir mit einer Andacht am Grab des großen Jugendapostels von Turin, Don Bosco (1815 – 1881), der an Ostern 1934 von Papst Pius XI. heilig gesprochen wurde.

Am Dienstag führte uns die nächste Exkursion auf die Spur unseres Pfarrpatrons zu dem bekannten St. Michaelsheiligtum bei Turin, zur „Sacro di San Michele“. Wie eine stolze Burg erhebt sie sich auf der Bergspitze des Pirchiriano (962 Meter ü. M.). Im Inneren des ehemaligen Benediktinerklosters feierten wir zunächst die hl. Messe und hatten anschließend genügend Zeit, die gewaltigen Dimensionen dieses einzigartigen Bauwerkes, umgeben von schneebedeckten Gipfeln, innen und außen zu bestaunen. Im nahe gelegenen „Santuario Madonna dei Laghi“ in Avigliana nahmen wir das Mittagessen ein und hatten anschließend eine erholsame Freizeit am See.

Es war eine schöne Fügung, dass wir das Fest des wohl bedeutendsten Bürgers von Aosta, des großen hl. Anselm von Aosta/Canterbury am Mittwoch mitfeiern konnten. Der Tag begann mit dem Besuch des Anselmdenkmals, das die Stadt ihrem größten Sohn errichtet hat.



Empfang beim Bürgermeister von Aosta

Anschließend besichtigten wir die Stiftskirche San Orso und bestaunten dort den reichen Freskenzyklus aus ottonischer Zeit und den wertvollen Kreuzgang aus dem Jahre 1132. Nach einer Cappuccinopause empfing uns der Bürgermeister von Aosta, Sig. Guido Grimot, im schönen Repräsentationssaal des Rathauses der Stadt und überreichte uns einen Wappenteller von Aosta. Nach einer längeren individuellen Freizeit in der alten, gemütlichen Römerstadt begrüßte uns der Ortsbischof, Exz. Guisep. Anfos-

VOM 17. - 24. APRIL 2010 UNION 2010

si in seinem bischöflichen Palais. Er führte uns in einen historischen Saal, der in der Bistumsgeschichte mit Napoleon und Papst Johannes Paul II. in Verbindung gebracht wird. Dort schenkte er jedem ein Erinnerungsbild mit einem in deutscher Sprache verfassten Grußwort an uns, in dem es u. a. heißt: „Möge der Weg auf den Spuren des hl. Anselm Sie zu einer tieferen Bekanntschaft mit Gott führen!“ Nach der über einstündigen Audienz zeigte uns der Sekretär des Bischofs die Kathedrale, wobei wir als erste Besuchergruppe die restaurierten, 1000 Jahre alten Fresken über dem



Besuch beim Bischof von Aosta

Deckengewölbe besichtigen durften. Der Festtag des hl. Anselm ging zu Ende mit einem Pontifikalamt, wobei unser Pfarrer an der Seite des Bischofs konzelebrierte.

Die Aosta umgebenden Berge zählen zu den höchsten der Alpen. Neben den 20 Gipfeln, die höher als 4000 m sind, ragen insbesondere der Mt. Blanc (4810 m), der Monte Rosa (4634 m), das Matterhorn (4478 m) und der Gran Paradiso (4061 m) hervor. An zwei Nachmittagen erlebten wir diese Hochgebirgsszenerie in Cervinia vor dem Matterhorn und in Cogne vor dem Gran Paradiso.

Wie bei jeder St. Michaelsreise wurde das Programm abgerundet durch die individuelle Gestaltung des freien Tages.

Auch diesmal war es wieder sehr angenehm, das Quartier nicht wechseln zu müssen, zumal wir in einem gastlichen Haus der Diözese Aosta freundliche Aufnahme gefunden hatten und uns sehr wohl fühlten, nicht zuletzt durch die gute Küche und die stets aufmerksame Bedienung.

Fotos: R. W. Hasse, B. Prinz-Becker

PAPST BENEDIKT VOR DEM GRABTUCH VON TURIN

Ich danke Gott für das Geschenk dieser Pilgerreise, und auch für die Gelegenheit, mit euch eine kurze Meditation zu teilen, die mir vom Untertitel dieser feierlichen Ausstellung vorgeschlagen wird: „Das Mysterium des Karsamstags“.

Man kann sagen, dass das Grabtuch das Bild dieses Geheimnisses sei, das Bild des Karsamstags ...

Der Karsamstag ist der Tag des verborgenen Gottes ... In unserer Zeit ... ist die Menschheit besonders sensibel geworden für das Geheimnis des Karsamstags ... Der Karsamstag ist das „Niemandland“ zwischen Tod und Auferstehung, aber dieses „Niemandland“ hat einer betreten - der Einzige, der es durchquert hat - mit den Zeichen seines Leidens für den Menschen: „Passio Christi. Passio hominis“. Und das Grabtuch spricht zu uns genau über diesen Augenblick, es bezeugt genau, dass dieses einzigartige Intervall unwiederholbar in der Geschichte des Menschen und des Universums ist, in dem Gott in Jesus Christus nicht nur unseren Tod geteilt hat, sondern auch unser Bleiben im Tod. Die radikalste Solidarität ... Dies ist das Geheimnis des Karsamstags! Genau von dort, in der Dunkelheit des Todes des Sohnes Gottes, kommt das Licht einer neuen Hoffnung: Das Licht der Auferstehung. Dies ist die Kraft des Grabtuches: Von dem Antlitz dieses Schmerzensmannes, der das Leiden der Menschen aller Zeiten und aller Orte auf sich genommen hat, auch unser Leiden, unseren Schmerz, unsere Schwierigkeiten, unsere Sünden – „Passio Christi, Passio hominis“ – strahlt eine ernste Majestät aus.

Dieses Antlitz, diese Hände und diese Füße, dieser ganze Leib spricht; und dieses Wort können wir in der Stille hören. Wie spricht das Grabtuch? Es spricht durch das Blut, und das Blut ist das Leben! Das Grabtuch ist eine Ikone mit Blut gemalt; Blut eines ausgepeitschten Mannes, mit Dornen gekrönt, gekreuzigt und in seiner rechten Seite durchbohrt.

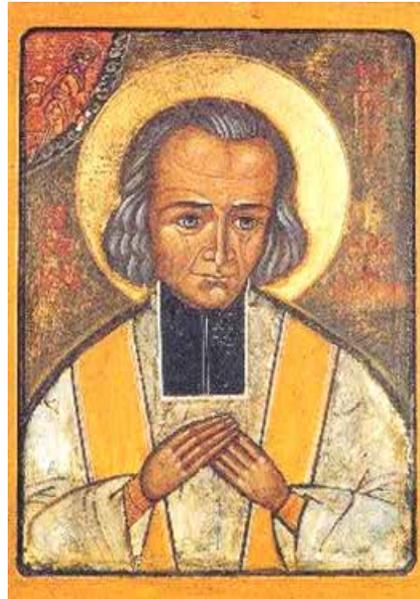
Das Bild, das sich in das Grabtuch eingepägt hat, ist das eines Toten, aber das Blut spricht von seinem Leben. Jede Spur von Blut spricht von Liebe und Leben. Besonders der übergroße Fleck nahe der Seite, entstanden durch das Blut und das Wasser, das aus einer großen Wunde floss, entstanden durch einen Stoß durch eine römische Lanze, besonders dieses Blut und dieses Wasser sprechen vom Leben. Es ist wie ein Quell, der in der Stille flüstert, und wir können es hören, können ihm zuhören, in der Stille des Karsamstags. Liebe Freunde, loben wir jederzeit den Herrn für seine treue erbarmende Liebe. Von diesem Ort weggehend tragen wir in unseren Augen das Bild des Grabtuches, und tragen wir im Herzen dieses Wort der Liebe, und loben wir Gott mit einem Leben voll des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Danke.

Auszug aus seiner Meditation am 2. Mai 2010

ZUM ABSCHLUSS DES PRIESTERJAHRES 2009/2010

Anlässlich des 150. Todestages des hl. Pfarrers von Ars, Johannes Maria Vianney, hatte Papst Benedikt XVI. ein weltweites Priesterjahr ausgerufen, das vom 19. Juni 2009 bis zum 19. Juni 2010 dauert. Zum Abschluss wollen wir uns noch einmal diesem Heiligen zuwenden:

Der hl. Pfarrer von Ars erinnert in mancher Hinsicht an die Wüstenväter. Wir wissen von ihm, dass er immer wieder das Leben der Heiligen und ganz besonders das der Wüstenväter las. Betrachtet man sein strenges Fasten, dann muss man annehmen, dass er diesen in seinem priesterlichen Leben folgte, soweit das seine Amtspflichten zuließen. Gleich ihnen beschränkte er sich auf ein Minimum an Nahrung, das gleiche kann von seinem Schlaf gesagt werden. Auch diesbezüglich richtete er sich nach dem Vorbild der Wüstenväter, um noch mehr Zeit für das Gebet zu finden. Ein hl. Antonius, der Einsiedler, ein hl. Makarius und ein hl. Pachomius dienten ihm zweifellos als Vorbilder des nächtlichen „Wachens und Betens“. Um die Lässigkeit im Glauben zu überwinden, gab er Suchenden den Rat aus der Weisheit der Wüstenväter: „So lange dein Topf auf dem Feuer steht, werden weder Fliegen noch sonstiges Getier sich ihm nähern. Ist er aber kalt geworden, dann werden sie sich darauf stürzen. Ebenso geht es dem Gläubigen: So lange er in Gebet und Betrachtung aufgeht, wird der böse Feind keine Möglichkeit finden, über ihn zu triumphieren.“



Tägliches Gebet zum Priesterjahr in Ars

Heiligster Vater, in diesem Priesterjahr, das du deiner Kirche schenkst, bitten wir dich für alle Priester der ganzen Welt; segne sie und mache ihren Dienst fruchtbar. Auf die Fürsprache des hl. Pfarrers von Ars gib deinen Hirten ein Herz, das dem deines Sohnes ähnlich ist. Erwecke durch deinen Heiligen Geist zahlreiche Priesterberufungen. Amen

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 274 • Ιούνιος 2007 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>

